Thema
Politikfeld Â» Kommunikation
Klaus Nicolai
19. April 2009
Der Austausch von Informationen, Botschaften, Meinungen und Befindlichkeiten ist eine
Voraussetzung menschlichen Lebens und gesellschaftlich sozialer Entwicklung. Politik
setzt Rahmenbedingungen zur Entwicklung, Erhaltung, Erweiterung oder EinschrÃ¤nkung
von gesellschaftlichen KommunikationsverhÃ¤ltnissen. Kommunikation enthÃ¤lt mehr oder
weniger soziale, psychische, kulturelle, Ã¶konomische, technische, politische und
ideologische Aspekte und kann somit von unterschiedlichen Seiten betrachtet werden.
Die technischen Kommunikationsmittel (Medien) und die Art und Weise der VerfÃ¼gung,
 Aneignung und Nutzung von Medien entscheidet erheblich Ã¼ber die politischen
KommunikationsverhÃ¤ltnisse zwischen Sendern und EmpfÃ¤ngern. Mit der Entfaltung der
Internetkommunikation entstehen neue KommunikationsverhÃ¤ltnisse, welche die
Beziehungen zwischen Sendern und EmpfÃ¤ngern (â€žProduserâ€œ) mithin auch zwischen
Produzenten und Konsumenten (â€žProsumerâ€œ) sehr tief gehend verÃ¤ndert haben und weiter
verÃ¤ndern werden. Dies greift sowohl in die herrschenden VerhÃ¤ltnisse der Produktion
als auch des Austauschs, der Verteilung und Aneignung von Informationen bzw.
â€žMedienproduktenâ€œ und Medientechnologien grundlegend ein (z.B. Kollaboration, Social
Network, Co-Produktion, Open Source, Autoren- und Produzentenrechte). Die
vernetzten elektronischen Medien stellen eine historisch neue â€žhorizontaleâ€œ Produktivkraft
dar, die in Widerspruch zu tradierten â€žvertikalenâ€œ ProduktionsverhÃ¤ltnissen (â€žEigentumâ€œ,
â€žVerwertungâ€œ, â€žMonopolisierungâ€œ usw.) stehen. Das Potenzial der
Kommunikationsgesellschaft besteht in deren globaler Ausdehnung sowie in einer
historisch neuen Form von vernetzter KommunalitÃ¤t (vgl.: den Begriff "Commonismus"
von Christian Siefkes oder die Formulierung "Globale Nachbarschaften" von Peter
Sloderdijk). Die einseitig gewinnorientierte und monopolisierte Ã¶konomische Verwertung
bzw. der irrationale Missbrauch der vernetzten Kommunikationstechnologien verzerrt
bzw. verdeckt ihr gesellschaftlich antizipatorisches Potenzial.
FÃ¼r die weitere Zivilisationsentwicklung wird die Entfaltung des Widerspruchs zwischen
â€žGeldâ€œ als historisches, weitgehend ausgehÃ¶hltes Tauschmittel (abstrakt symbolisches)
und dem digitalen Netz als flieÃŸendes und horizontal offenes Austauschmedium von
entscheidender politischer Bedeutung sein.
Ein weiterer grundlegender Widerspruch besteht zwischen der kulturellen (qualitativen)
Orientierungs- und Bildungsfunktion von Medien und deren Unterwerfung unter
quantitative, gewinnorientierte Produktionsformen (Einschaltquoten, Werbung,
strategische Nutzerprofile) bzw. unter dominante ideologische oder religiÃ¶se Interessen.
(Vgl. dazu unter VIPA KONZEPT die BeitrÃ¤ge zur VIPA Theorie)
Im Internet

www.virtuellesparlament.de
Datenstand: 28. März 2024
Ein Service des Virtuellen Parlaments - Prototyp - Chapter Two